

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Zuschuss an Rubicon e.V. zur Förderung einer Fach- und Beratungsstelle für geschlechtliche Selbstbestimmung "Trans*Queer* Cologne"

Beschlussorgan

Finanzausschuss

Gremium	Datum
Ausschuss Soziales und Senioren	30.01.2018
Finanzausschuss	05.02.2018

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe der im Haushaltsplan 2018 ff. zur Förderung einer Fach- und Beratungsstelle für geschlechtliche Selbstbestimmung „Trans*Queer*Cologne“ im Teilergebnisplan 0504, Freiwillige Sozialleistungen und Diversity, vorgesehenen Mittel in Höhe von 60.000 € im Haushaltsjahr 2018 ff.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/>	Nein				
<input type="checkbox"/>	Ja, investiv	Investitionsauszahlungen		_____€	
		Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____	___%
<input checked="" type="checkbox"/>	Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme		<u>60.000</u> €	
		Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____	___%

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam):	ab Haushaltsjahr:	<u>2018 ff.</u>
a) Personalaufwendungen		_____€
b) Sachaufwendungen etc.		<u>60.000</u> €
c) bilanzielle Abschreibungen		_____€

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam):	ab Haushaltsjahr:	
a) Erträge		_____€
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten		_____€

Einsparungen:	ab Haushaltsjahr:	
a) Personalaufwendungen		_____€
b) Sachaufwendungen etc.		_____€

Beginn, Dauer _____

Begründung:

Mit Schreiben vom 24.08.2017 beantragt Rubicon e.V. Mittel zur Förderung einer Fach- und Beratungsstelle für geschlechtliche Selbstbestimmung, „Trans*Queer*Cologne“.

Die Tatsache, dass auch heute noch in Köln Menschen auf Grund ihrer sexuellen Orientierung oder Geschlechtsidentität diskriminiert werden und dass deutschlandweit ein Anstieg von Homo- und Transfeindlichkeit zu verzeichnen ist, erfordern nicht nur Maßnahmen, die darauf abzielen, gegen Diskriminierung von LSBTI vorzugehen, sondern auch Maßnahmen, die die von Ausgrenzung und Diskriminierung betroffenen Menschen unterstützen und stärken.

Eine Erweiterung des psychosozialen Beratungsangebotes für Trans*Menschen wird für sinnvoll und notwendig erachtet, da in den letzten Jahren in Köln genauso wie bundesweit ein verstärkter Beratungsbedarf für die Zielgruppe Trans* festgestellt werden konnte. Bei den Beratungsanfragen geht es sowohl um Diskriminierungs- und Coming Out-Erfahrungen als auch um Themen wie Einsamkeit, Depressionen, Suizidgefährdung, Sucht, Folgen von (sexueller) Gewalt sowie um gesundheitliche Fragen.

Als Träger verfügt das Beratungszentrum Rubicon e.V. über eine sehr gute fachliche Expertise und ein inhaltlich sinnvolles Beratungskonzept für die oben genannte Zielgruppe.

Der Rat der Stadt Köln hat in der Sitzung am 07.11.2017 in der Beschlussfassung Punkt III Anlage 2 Seite 3 die Bereitstellung von zahlungswirksamen Mehraufwendungen in Höhe von 60.000 € für die Maßnahme „Trans*Queer*Cologne“ beschlossen.